

PARITÄTISCHER RUNDBRIEF



Teilhabe! Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit Behinderung



Bundesverdienstkreuz
Ehrung für Oswald Menninger



Demenz und Kultur
Theaterprojekt „Vergissmeinnicht“



Integrationsunternehmen
Fragen an Christine Nothacker

Wir wollen alle sehen!

Für mehr Vielfalt in Film und Fernsehen



Workshop mit Schauspielern des Theaters RambaZamba

FOTO: PANZLAUPRUGGER

Zukünftig sollen noch mehr Menschen mit Behinderung in Film und Fernsehen ihre Rolle einnehmen können, eine öffentliche Rolle, die ihre individuelle Entwicklung unterstützt und ihre gesellschaftliche Relevanz sichtbar macht.

Was ist Rollenfang?

Rollenfang ist die erste Plattform für Schauspielerinnen und Schauspieler mit Behinderung in Film und Fernsehen und hat eine Reihe von Maßnahmen entwickelt, um mehr Engagements in Film und Fernsehen zu »fangen«. Rollenfang wurde gegründet von Matthias Brettschneider und Wolfgang Janßen und konnte 2015 in Trägererschaft der VIA Verbund gGmbH, gefördert durch Aktion Mensch, seine Arbeit aufnehmen.

Was macht Rollenfang?

Unserer Aktivitäten bestehen aus mehreren Teilprojekten in den Bereichen Fortbildung, Arbeitsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit. Es gilt, für Menschen mit Behinderung in Film und Fernsehen einen medialen Raum zu schaffen, in dem sie sich mit positiven gesellschaftlichen Rollenbildern wiederfinden. Dazu schafft Rollenfang eine breite Öffentlichkeit, die Menschen mit Behinderung in Film und Fernsehen sehen will, überzeugt Pro-

duktionsfirmen und Sender von den Belangen von Menschen mit Behinderung und erleichtert Schauspielerinnen und Schauspielern mit Behinderung den Zugang zu Engagements in Film- und Fernsehproduktionen.

Öffentlichkeitsarbeit

Sehr wichtig ist es, die Wahrnehmung der Film- und Fernsehindustrie für die Belange von Menschen mit Behinderung allgemein und insbesondere für die notwendigen personalen und technischen Voraussetzung für Schauspielerinnen und Schauspielern mit Behinderung zu wecken. Dafür schafft Rollenfang ein Netzwerk von Film-schaffenden, die die Ziele von Rollenfang unterstützen. Ein Ausdruck dieser Unterstützung ist die wachsende Zahl der Unterzeichner der Charta »Inklusion im Film – Wir wollen alle sehen!«.

Ein weiteres Instrument sind hier die Patinnen und Paten von Rollenfang. Sie sind prominente Botschafterinnen und Botschafter für Rollenfang in der Filmindustrie und Öffentlichkeit. Sie loten aber auch in ihrem direkten Arbeitsumfeld konkret Möglichkeiten für Engagements ihrer Kollegen mit Behinderung aus. Rollenfang mobilisiert über sein Social Media-Angebot aber auch die Zuschauer, die auf eine entsprechende Präsenz von Menschen mit Behinderung in Film und

Fernsehen bestehen. Vor allem auf unserer Facebook-Seite berichten wir über unser Schauspielerinnen und Schauspieler, unsere Tätigkeit und allgemein über die Belange von Menschen mit Behinderung in den Medien.

Arbeitsvermittlung

Schauspieler mit Behinderung sollen sich zukünftig in ihren Rollen weniger durch ihre Behinderungen definieren, sondern vermehrt ihr Talent für den Schauspielberuf unter Beweis stellen können. Denn sie können auf hohem künstlerischen Niveau gleichberechtigt neben ihren Kollegen ohne Behinderung komplexe Charaktere darstellen.

Doch Produktionsfirmen und Sender müssen oft noch davon überzeugt werden, dass die Arbeit mit Schauspielerinnen und Schauspielern mit Behinderung ein kreativer und persönlicher Gewinn sind. Gemeinsam mit der Künstleragentur Barbarella Entertainment repräsentiert Rollenfang Schauspielerinnen und Schauspieler mit Behinderung und geht aktiv auf Produktionsfirmen und Castingbüros zu, um deren Besetzungspolitik für Menschen mit Behinderung zu öffnen.

Fortbildung

Das Fortbildungsangebot von Rollenfang bereitet Schauspielerinnen und

Schauspieler mit Behinderung mit Coachings und Summer Schools auf die Kameraarbeit und die Produktionsbedingungen bei Film- und Fernsehproduktionen vor.

Im Coachingprogramm bilden Ausbilder und Schauspieler mit Behinderung langfristig ein Team. Dies fördert die künstlerische und professionelle Entwicklung der Schauspielerinnen und Schauspieler mit einer für Menschen mit Behinderung oftmals notwendigen vertrauten Bezugsperson. Die Filmindustrie kann sich wiederum auf dieses Tandem aus Ausbilder

und Schauspieler verlassen, das die gewünschte Rolle vorbereiten und am Set liefern kann.

In jährlichen Summer Schools möchte Rollenfang in Kooperation mit einer Filmhochschule Schauspieler mit und ohne Behinderung zusammenbringen. Die Schauspielerinnen und Schauspieler werden praxisnah mit dem Medium Film und den Bedingungen am Filmset vertraut gemacht. Die Ergebnisse der Summer Schools werden in kleinen Kurzfilmen präsentiert, die die Kreativität und Kraft in der Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne

Behinderung nicht nur in Film und Fernsehen demonstrieren.

Wissenswertes

Mehr über Rollenfang erfahren Sie auf rollenfang.de. Die Charta »Inklusion im Film – Wir wollen alle sehen!« lesen Sie auf rollenfang.de/charta.

Hier erfahren Sie mehr über die Schauspielerinnen und Schauspieler, die Rollenfang vertritt: rollenfang.de/#schauspieler.

Zum Facebook-Auftritt von Rollenfang: facebook.com/rollenfang

Wenn Sie weitere Fragen oder auch Anregungen haben, schreiben Sie eine E-Mail an info@rollenfang.de oder rufen Sie an: 030 44 354 703

Das Persönliche Budget als Chance auf gleichberechtigte Teilhabe

Integrative Wege für hörgeschädigte Menschen in Ausbildung und Arbeit bei der Sinneswandel gGmbH

Mit der Einführung des Persönlichen Budgets im Jahr 2008 wurde ein Instrument für Menschen mit Behinderung geschaffen, mit dem Potential, die selbstbestimmte Teilhabe und das Leben in der Gemeinschaft von Menschen Behinderungen zu verbessern. Leider wird dieses Potential bis heute unzureichend ausgeschöpft. Die Nutzung des Persönlichen Budgets hat sich immer noch nicht etabliert. Die Liste möglicher Gründe hierfür ist lang.

Eigenes Potenzial für den Arbeitsmarkt nutzen

Der Arbeitsbereich Sprungbrett der Sinneswandel gGmbH versucht dem entgegenzuwirken und versteht sich als Wegbereiter und Begleiter für die selbstbestimmte Gestaltung des individuellen (Arbeits-)Lebens von Hörgeschädigten, welche durch das Persönliche Budget möglich ist. Hörgeschädigte Menschen werden bei der Durchsetzung ihres Wunsch- und Wahlrechts unterstützt, damit sie entsprechend ihrer individuellen Bedarfe, Fähigkeiten und Interessen am Arbeitsleben teilhaben können. Hierzu konzipiert die Sinneswandel gGmbH über das Persönliche Budget individuelle betriebsintegrierte Maßnahmen und führt sie durch – von der Berufsvorbereitung und beruflichen Neuorientierung, über Unterstützte Beschäftigung bis hin zum Berufsbildungsbereich außerhalb der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. Die betriebsintegrierten Maßnahmen rich-

ten sich nicht nach strukturellen Ressourcen einer Sondereinrichtung, sondern nach dem Leistungspotential der Person sowie der Infrastruktur des Umfeldes, in dem die Person lebt.

Berlin als Großstadt bietet zahlreiche Möglichkeiten und eine Vielfalt an Betrieben und potentiellen Arbeitgebern. Aus diesen Zusammenhängen haben sich Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt für hörgeschädigte Menschen ergeben. Hierdurch erhalten die Personen eine Anerkennung ihrer Leistungsfähigkeit und werden als Menschen mit vielen Potentialen wahrgenommen. Ihre Einschränkung steht dabei nicht mehr im Mittelpunkt. Dies trifft auch auf gehörlose und schwerhörige Menschen mit einem sehr hohen Unterstützungsbedarf zu.

Kommunikation ohne Barrieren

Für die erfolgreiche Qualifizierung in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes ist ein erhöhter Bedarf an Unterstützung notwendig, insbesondere zur Kommunikationsabsicherung. Oft werden Einsatzmöglichkeiten und Leistungsfähigkeit hörgeschädigter Menschen überwiegend an deren Kommunikationsfähigkeit gemessen und dabei durchaus auch falsch eingeschätzt. Hinzu kommen erhebliche und oft zunächst nicht beachtete Informationsdefizite in vielen Bereichen des Arbeitsalltags auf Seiten der Hörgeschädigten. Dieser und weitere Faktoren haben nicht selten einen Prozess zur Folge, der mit beruflicher

Dequalifizierung, Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit endet.

Nur wenn die Kommunikation ausreichend abgesichert ist, haben hörgeschädigte Menschen überhaupt die Möglichkeit, ihr volles Leistungspotential zu zeigen, und eine realistische Chance, sich langfristig auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt integrieren zu können. Umgekehrt haben Betriebe die Möglichkeit, sich von Teilnehmenden ein umfangreiches Leistungsbild zu machen und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln, die vorher oft nicht in Betracht gezogen wurden. Das Persönliche Budget ermöglicht Hörgeschädigten auch während einer Maßnahme eine barrierefreie Kommunikation in Form von Job-Coaching, Kommunikationsassistenz oder Gebärdensprachdolmetschern.

Sinneswandel hilft beim Weg auf den Arbeitsmarkt

Das Persönliche Budget ist ein wesentlicher Meilenstein auf dem Weg in eine Welt, in der Menschen mit Behinderungen nach ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen ihre Fähigkeiten in die Gesellschaft einbringen können. Durch die Möglichkeit der Nutzung des Persönlichen Budgets unterstützt die Sinneswandel gGmbH hörgeschädigte Menschen auf ihrem selbstbestimmten Weg in Ausbildung und Arbeit.

Wissenswertes

Kontakt: sprungbrett@sinneswandel-berlin.de
Mehr unter sinneswandel-berlin.de/3e.php



- 2. Obergeschoss**
- Nachbarschafts-
- Stadtteilzentrum
- Kontaktstelle Pfl
- Freiwilligenagent
- Projektbüro
- Bücherstube
- Gruppenraum

- 1. Obergeschoss**
- KIS – Selbsthilfe-
- Internet-Café
- Gruppenräume
- Rollstuhlgerichte

- Erdgeschoss**
- Nachbarschafts- u
- Nachbarschafts-C
- Barfußraum
- Fahrstuhl →

- STADTTEILZENTRUM PANKOW**
- EIN HAUS FÜR ALLE
- DACHGESCHOSS
- GRUPPENRAUM
- BEWEGUNGSRAUM
- 2. OBERGESCHOSS**
- NACHBARSCHAFTS- UND FAMILIENZENTRUM
- STADTTEILZENTRUM INKLUSIV
- KONTAKTSTELLE PELEGEENGAGEMENT
- FREIWILLIGENAGENTUR
- PROJEKTSTUBE
- BÜCHERSTUBE
- GRUPPENRAUM
- 1. OBERGESCHOSS**
- KIS – SELBSTHILFE - KONTAKTSTELLE
- SENIOREN-INTERNET-CAFÉ
- GRUPPENRÄUME
- ROLLSTUHLGERECHTE TOILETTE
- ERDGESCHOSS**
- NACHBARSCHAFTS- UND FAMILIENZENTRUM
- NACHBARSCHAFTS-CAFÉ
- BARFUßRAUM
- FAHRSTUHL